

FLY in

DAS MAGAZIN FÜR FREUNDE DER LUFTFAHRT

Aviation Nation Air Show

Viva Las Vegas Entertainment in der Luft



Exklusiv: Bericht zur
Internationalen
Spielwarenmesse 2006



Zum Sammeln:
Nose Arts – Kunstwerke
am Flugzeugrumpf



Jubiläum:
30 Jahre Tannheim – ein
Familienbetrieb feiert

30 Jahre Tannheim

Fotos, Text: Dieter Sandner

Am 16. Juli 1976 eröffneten Max und Helga Dolderer den Verkehrslandeplatz Tannheim.

Anfang der 70er Jahre hat der Max den Flugschein gemacht, auf einer Piper Cub, und die Fliegerei hat ihn nicht

mehr losgelassen. Er war damals noch Landwirt und wohlvertraut mit harter Arbeit und Entbehrungen. Zusammen mit seiner Frau Helga und ihren vier kleinen Kindern hat er dann beschlossen einen eigenen Verkehrslandeplatz zu gründen, einen Flugplatz mit familiärer Atmosphäre und Allround-Service, wo sich alle Piloten und Freunde wohlfühlen sollten. Er hat seine gesamte Existenz, jedes Quentchen Energie und seinen letzten Pfennig dafür eingesetzt. Nach mehr als zwei Jahren, einigen Rückschlägen und vielen Tonnen Papier (Anträge, Genehmigungen, Anfragen etc.) war es dann soweit – sein Traum wurde Wirklichkeit.

Seither ist der Flugplatz Tannheim

einer der wenigen als Familienbetrieb geführten öffentlichen Verkehrslandeplätze in Deutschland. Max und Helga Dolderer mit Familie sorgen für eine freundliche, familiäre Atmosphäre, in der Flugschüler, Piloten und Freunde der Fliegerei immer eine herzliche Aufnahme finden, was den Flugplatz über alle Grenzen hinaus erfolgreich und bekannt gemacht hat. Verena und Matthias Dolderer, die am Flugplatz aufgewachsen sind, führen seit 1993 die Tannheimer Flieger- und Freizeitzentrum GmbH, Betreiber des Flugplatzes und der Flugschule Tannheim, und haben sich zum Ziel gesetzt, den Traum ihrer Eltern zu bewahren und fortzuführen.



■ Ein freundlicher Helfer von der Flight-Line ■

Die Entwicklung von Tannkosh

Fotos: Dieter Sandner, Text: Verena Dolderer und Team

Der Flugplatz Tannheim ist die Wiege der Ultraleicht-Fliegerei in Deutschland. Wir waren der erste für UL zugelassene Verkehrslandeplatz und haben 1982 die erste deutsche UL-Flugschule gegründet. Seit dieser Zeit ist diese Sparte der Luftfahrt bei uns stetig gewachsen. Mittlerweile ist der Flugplatz Tannheim die „Homebase“ für 73 Flugzeuge (darunter 40 UL's). Der Startschuss für das heutige TANN-

KOSH fiel mit unserem UL-FLY-IN 1993, als wir in Tannheim (dem

Tannheim ist die „Homebase“ für 73 Flugzeuge

„Mekka“ des UL-Fliegens) eines der ersten UL-FLY-IN's Deutschlands organisierten. Wir haben alle UL-Piloten angerufen, die wir kannten und sie eingeladen zum ersten UL-FLY-IN. Die



■ Heliopolis Gomhouria: Ägyptischer Nachbau der Bücker 181 Bestman, Erstflug 1939 ■



■ Douglas DC-6B, Red Bull, N996DM. Das größte Mitglied der stetig wachsenden Red Bull Flotte aus Salzburg ■



■ Pitts-Special S 2B, Doppeldecker, von Pitts Aviation Enterprise ■



■ Peggy Krainz konzentriert sich kurz vor dem Start ■

meisten sind unserer Einladung gefolgt. Anfang der 90er war die UL-Szene noch recht überschaubar. Wir saßen abends zusammen am Lagerfeuer, mit Gitarre und Akkordeon, und hatten ein tolles Wochenende.

Das alljährliche Tannheimer UL-FLY-IN erfreute sich großer Beliebtheit, so dass die Teilnehmerzahlen jährlich wuchsen. So waren es 1995 ca. 50 UL's, die den Weg nach Tannheim fanden. Damals wurden im Rahmen des FLY-Ins noch gemeinsame Ausflüge zu anderen Flugplätzen unternommen, was mit wachsender Zahl an Flugzeugen nicht mehr möglich war. Daraufhin begannen wir, den Piloten hier in Tannheim die gewünschte Unterhaltung zu bieten, und die „Show“ hat sich selbstständig weiterentwickelt. Bis heute sind alle Teilnehmer auch Teil des Programms. Und einige besondere „Einlagen“, die jedes Jahr spontan dazugekommen sind, haben das Programm beträchtlich erweitert. Viele befreundete Piloten haben uns und alle teilnehmenden Crews mit ihrem Flugprogramm begeistert.

Warum ist das UL-FLY-IN kein reines UL-FLY-IN geblieben?

Weil wir in Tannheim schon immer für

alle Arten des Flugsports offen waren und jede Art des Fliegens bei uns sehr begrüßt wird. Und außerdem wollten unsere „PPL-er“ schon in den neunziger Jahren auch dabei sein – was für alle Teilnehmer eine Bereicherung war!

Der Tannkosh Wahlspruch: von Piloten – für Piloten

Durch unseren bekannt gewordenen Wahlspruch: von Piloten – für Piloten, der den Geist der Veranstaltung prägt, und den einmaligen legeren Flair unseres FLY-IN's kamen im Laufe der Jahre auch viele seltene Flugzeuge, Oldtimer, Kunstflieger, Warbirds, Segelflugzeuge, Luftschiffe, motorisierte Gleitschirme, Fallschirmspringer, etc. (alle Arten des Fliegens) nach Tannheim zum FLY-IN.

Im Jahr 2003 haben über 550 UL's und Motorflugzeuge aus ganz Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Belgien, England, Italien, der Schweiz, Spanien, Tschechien und Frankreich teilgenommen. Des Weiteren waren auch viele Oldtimer und Acro-Flugzeuge hier, die Red-Bull Corsair, mehrere T 6, Stearmans, Stampe, Tigermoth, Bückers, Diabolo, AN-2, 10 Yaks (Yak-50, 52, 55),

Extras (u.a. Kunstflugweltmeister Klaus Schrod, Weltklasseakrobat Frank Versteegh aus Holland), Red-Bull-B.A.S.E.-Jumper Hannes Arch, die Nuggets-Fallschirmspringer, Pitts, Eagles, Antonov AN-2, PZL 106 – eine der letzten flugfähigen der Welt – viele davon Fliegerkameraden, die zu allen Tannheimer Partys kommen. Sie alle haben geniale Formationsflüge oder Einzelvorführungen zum Besten gege-

Die Statistik

Jahr 1998:	ca. 100 Flugzeuge
Jahr 1999:	ca. 200 Flugzeuge
Jahr 2000:	ca. 150 Flugzeuge*
Jahr 2001:	ca. 300 Flugzeuge
Jahr 2002:	ca. 400 Flugzeuge
Jahr 2003:	ca. 550 Flugzeuge
Jahr 2004:	ca. 780 Flugzeuge
Jahr 2005:	ca. 850 Flugzeuge

*schlechtes Wetter, Termin verschoben

ben, vor einem begeisterten Publikum von Fliegerkameraden und Freunden. Und im Jahre 2003 haben wir von einem Redakteur einer großen deutschen Fliegerzeitschrift unseren neuen „Namen“ bekommen: TANN-



■ D-FYAK, Let C-11, Baujahr 1952. Die Let C-11 ist ein Nachbau des russischen Trainers Jak-11 ■

■ de Havilland D.H. 82A Tiger Moth, Schul- und Sportflugzeug aus Großbritannien ■

■ D-EGFG Piper L-18C Super Cub, Verwendung bei den Sportfliegergruppen der Bundeswehr ■



■ Peggy Krainz in Action,
frei wie ein Vogel ■

KOSH (die Kombination aus TANNheim und OSHkosh). Darauf waren wir natürlich sehr stolz und haben diese Bezeichnung mit Freuden übernommen. Der einstige Teilnehmer-Rekord im Jahre 2001 mit einer Teilnehmerzahl von über 300 Flugzeugen, dachten wir, wäre nicht zu schlagen. Vor allem durch

den herzlichen und enthusiastischen Einsatz der TANNKOSH-Crew stieg die Anzahl der Besucher immer weiter. In den letzten Jahren haben über 70 freiwillige Helfer die Veranstaltung möglich gemacht. Viele unserer Flugschüler, Piloten und Fluglehrer, meist mit Unterstützung ihrer gesamten Familie,

Fakten 2005

- 850 Flugzeuge aus 21 verschiedenen Ländern
- Life-Broadcast-Internetübertragung (Real-TV im Web)
- Professionelle DVD-Produktion (erste Tannkosh-DVD)
- Firmen auch außerhalb der Luftfahrt entdecken das Medium Luftfahrt als Marketing (Ray Ban, Bausch&Lomb etc.)
- ca. 200 Hotelzimmer verbucht
- ca. 10.000 Besucher (aus vier Kontinenten)

Das Medieninteresse steigt auch weiterhin steil an, so dass wir für 2006 erneut einen neuen Teilnehmerrekord erwarten.

Die Anzahl der Besucher stieg immer weiter

sind jeweils über mehrere Tage unermüdlich im Einsatz.

Im Laufe der Jahre integrierten sich in unserem FLY-IN zusätzlich „Typen-Treffen“, wie z.B. das auch schon legendäre Renegade-Treffen. Weitere UL-Hersteller wie Zodiac, Rans, Dal-lach (Faszination), Cosmos u.a., nutzten das FLY-IN zu einem „Get-Together“ von Kunden, Freunden und Gleichgesinnten, was wiederum eine Wachstumsrate bedeutete.

Eine willkommene Ergänzung zu der bunten Flightline von Flugzeugen sind auch wunderschön restaurierte Oldtimer-Autos, Motorräder und Traktoren, die uns jedes Jahr zum Fly-In besuchen.

Die alljährlichen Partys am Abend des FLY-IN's haben auch schon so etwas wie „Kult-Status“ erlangt. Die Fliegerband High-Flight sowie andere „special acts“ sorgen seit Jahren für eine tolle Stimmung und lassen die Leute auf den Tischen tanzen. „First-Class-Catering“, Mitternachts-Feuerwerk und unsere beliebte Fliegerbar werden von den Piloten ebenfalls begeistert aufgenommen.

Die Teilnehmer nutzen selbstverständlich auch die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch (verschiedenste Flugzeugtypen, Eigenbauer etc.) und zur „internationalen Aviator-Verständigung“ beim abendlichen „Rock im Hangar“.

Folglich ist TANNKOSH nicht nur in der UL-Szene, sondern mittlerweile auch für die ganze allgemeine Luftfahrt ein beliebtes Ausflugsziel und ein wichtiger Event. Jährlich treten Piloten aus ganz Europa die Reise nach Tannheim an, um bei der Party dabeizusein.

Tannkosh 2005...

...war einmal wieder ein Tannkosh neuer Rekorde:

Über 850 Flugzeuge aus ganz Europa waren mit Flugzeugen aller Art angereist. Besonders hervorzuheben ist die steigende Typenvielfalt der Luftfahrzeuge. Von der Cri-Cri, die Douglas DC-6, den 4-motorigen Airliner von Red Bull bis hin zu Segelflugzeugen, UL's aller Art und Motorgleitschirme waren bei Tannkosh 2005 mit dabei.

Auch in diesem Jahr vom 14. bis 16. Juli warten die Rekorde des letzten Jahres darauf, gebrochen zu werden!



■ Nose Art auf einer Jak-52,
Kunst über den Wolken ■



■ Aero 145, D-GASA, zwischen 1956 und 1962 bei der Deutschen Lufthansa als Reiseflugzeug im Einsatz ■



■ de Havilland D.H. 104 Dove, LTU D-INKA, restauriert zum 50. Geburtstag der LTU, die 1955 gegründet wurde ■